

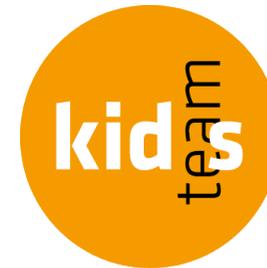
Leitfaden **XL Schulung**

für Mitarbeitende in der Arbeit unter Kindern

Die 6-wöchige Leiterschulung gliedert sich in 2 Teile à 3 Wochen auf. Diese können auch unabhängig voneinander besucht werden.

Kontaktperson für inhaltliche Fragen kids-team Schweiz, Deutschland und Österreich:

Daniel von Reitzenstein, daniel.von.reitzenstein@kids-team.ch



Zielgruppe

Die Xtreme Leiterschulung richtet sich an Mitarbeitende unter Kindern und Leitende im Kinderbereich in Gemeinden und Missionswerken, um sich in Fragen der Glaubensvermittlung an Kinder fit zu machen.

Gut zu wissen

Voraussetzungen: Praktische Erfahrung von Vorteil, mind. 20 Jahre alt.

Teilnahmebestätigung: Pro absolvierten Teil wird eine Bestätigung ausgestellt.

Ort: Theologisches Seminar Adelshofen, Wartbergstraße 13, D-75031 Eppingen, www.lza.de

Kosten für einen Teil à 3 Wochen, siehe jeweilige Kursausschreibung

Anmeldeschluss jeweils 5 Wochen vor Beginn.

Was dich erwartet

- Du lernst das wesentliche Rüstzeug zum Aufbauen und Weiterentwickeln einer Arbeit unter Kinder von 4 bis 12 Jahren.
- Du bekommst viele praktische Tipps und Anregungen für deine Arbeit unter Kindern.
- Durch praktische Übungen in kleinen Gruppen erlangst du Sicherheit in der Anwendung der neuerlernten Methoden.
- Du lernst zusammen mit Teilnehmenden jeden Alters aus den drei deutschsprachigen Ländern AT, CH, DE.
- Du bereitest dich mit Leseaufgaben im Umfang von 12 Stunden auf die Schulung vor.
- Du besuchst den Unterricht jeweils von Montag bis Freitag inkl. Hausaufgaben. Die Wochenenden (SA-SO) sind frei.

Teil 2 (2.5 Wochen)

Der Schwerpunkt liegt auf der Leitung und Schulung von Mitarbeitenden sowie der Weiterentwicklung der Arbeit unter Kindern. Folgende Lernziele werden in den Fächern erreicht.

UE = Unterrichtseinheit à 45 Minuten

Erwachsenenbildung (Andragogik) (18 UE)

Der/die Teilnehmer/in

- kennt didaktische Grundprinzipien der Erwachsenenbildung
- kann ein Seminar erwachsenengerecht und zielorientiert konzipieren
- kann seine eigene Lehrkompetenz reflektieren und verbessern.
- kennt teilnehmerorientierte Unterrichtsmethoden.
- kann eine Schulungseinheit vorbereiten und halten.

Mitarbeiter gewinnen und fördern (12UE)

Der/die Teilnehmer/in

- ist überzeugt, dass er Mitarbeitende braucht.
- weiß, wie er neue Mitarbeiter gewinnen kann.
- kann Potential erkennen und fördern von möglichen Mitarbeitenden.
- kann Mitarbeitende ausbilden / schulen.
- kann Mitarbeitern seelsorgerliche Hilfen geben

Methoden der Kinderevangelisation (8 UE)

Der/die Teilnehmer/in

- kennt verschiedene Formen und Modelle der direkten Arbeit unter Kindern und ihren Wert für die Kinderevangelisation.
- kennt Möglichkeiten und Grenzen der Formen.
- ist motiviert vielfältige Formen anzuwenden.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen (6 UE)

Der/die Teilnehmer/in

- weiß, worauf man beim Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu achten hat: ADHS, aggressive Kinder, chronisch kranke Kinder, Scheidungskinder, Kinder psychisch kranker Eltern, Kinder, die mit dem Tod konfrontiert werden...
- entwickelt Verständnis und Empathie für das einzelne Kind mit besonderen Bedürfnissen

Das Erscheinungsbild und die Ursache kennenlernen von ADHS-Kindern, aggressiven Kindern, Scheidungskindern, Kindern mit Verlust von Angehörigen, Kindern aus suchtbelasteten Familien, Kindern mit Mobbing-Problemen, Opfern von Missbrauch und Gewalt, Kinder psychisch kranker Eltern, FAS und Kindern mit Autismus / Aspergersyndrom. Dabei lernst du auch angemessene Reaktionen und praktische Hilfen auf diese Kinder kennen.

Geistliches Konzept für Gruppen (8 UE)

Der/die Teilnehmer/in

- weiß um die Wichtigkeit von Konzepten in der Materialerstellung und der Planung von Kinderstunden-, Sonntagsschul- und Jungscharprogrammen
- Kennt die Prinzipien zum Aufbau eines Konzeptes.
- Kann geistliche Ziele im Bereich Kopf – Herz – Hand entsprechend dem Alter und dem Vorwissen der Kindergruppe formulieren.
- Kennt den Aufbau der biblischen Wahrheiten für das Erstellen eines evangelistischen Konzeptes
- Kann mit geeigneten Hilfsmitteln ein geistliches Konzept mit evangelistischer für ein Quartalsprogramm einer Jungschar bzw. Kinderstunde oder einer Kinderwoche erstellen.
- Kann vorhandenes Material für die Arbeit unter Kinder auf ihr Konzept untersuchen und beurteilen.

Team Leitung (8 UE)

Der/die Teilnehmer/in

- Kennt die 4 Führungsprinzipien der Bibel (nach Volker Kessler)
- Versteht das 5 Phasenmodell nach Tuckmann
- Kennt zwei Persönlichkeitstest (DISG, MBTI) und ihre Stärken.
- Kennt Ansätze um Konflikte im Team zu lösen.
- Schätzt die Arbeit im Team für sich

Seelsorge – Gesprächsführung (6 UE)

Der/die Teilnehmer/in

- weiß um die Grundlage der Seelsorge: Gott wirkt. Darum kann er sich im Vertrauen auf Gott dieser Aufgabe widmen und hat den Wunsch, dass Gott ihn gebraucht um Kinder im Leben mit Jesus weiter voranzubringen.
- kennt die Ziele der Seelsorge: Hinführung zu Jesus, Förderung im Leben zur Ehre Gottes und Vertiefung der Gottesbeziehung
- kennt wichtige Prinzipien/Schritte der seelsorgerlichen Gesprächsführung und will sie umsetzen.
- hat einen Leitfaden für seelsorgerliche Gespräche mit Kindern und weiß, wie ein Seelsorgegespräch mit einem Kind zu führen ist.

Geistliches Leben des MA (6 UE)

Der/die Teilnehmer/in erhält einen Überblick über die wichtigsten Aspekte des geistlichen Lebens eines Gläubigen und wird dafür motiviert.

Zusammenfassung des Unterrichts:

- Das Fundament des geistlichen Lebens
- Die tragenden Säulen des geistlichen Lebens

Kinder mit muslimischem Hintergrund (10 UE)

Der/die Teilnehmer/in

- hat ein Basis-Wissen über den Islam und kennt die muslimische Sichtweise vom Christentum.
- weiß, wie er mit muslimischen Kindern und deren Familie umgehen muss.
- ist fähig, muslimischen Kindern das Wort Gottes (Evangelium) rücksichtsvoll zu vermitteln.
- verliert die Unsicherheit, Kinder mit muslimischem Hintergrund zu erreichen.

Einführung und Geschichte des Islams, inkl. der 5 Säulen des Islams. Jesus im Koran.

Was wissen Muslime und ihre Kinder über das Christentum und was verstehen sie unter den Begriffen Gott, Jesus Christus, Sünde, Erlösung, Gebet, Christ, Mission, Propheten, Barmherzigkeit.

Welchen Generationenkonflikten (Einwanderer gegenüber Drittgeneration) sind muslimische Kinder ausgesetzt. 3 Kulturen: 1. Muslim, 2. Deutscher, 3. Jugendmischkultur;

Unterschied zwischen Schuld- und Schamkultur

Folgende Punkte müssen bei der Verkündigung von Gottes Wort und der Einladung, Jesus nachzufolgen, bedacht werden: Herkunft, Prägung, Stellung der Frau und des Mannes (Vater und Mutter) im Islam, Kontakt zu Eltern, Umgang mit der Bibel und Koran, den Heiligen Büchern. Vorschattungen auf Christus im AT

Die ‚10 Gebote‘, wie das Evangelium Muslimen vermittelt werden sollte. Wie gestaltet sich die Nacharbeit und Jüngerschaft eines Kindes mit muslimischem Hintergrund.

Weitere Themen

- Kinderschutz / Sensibilisierung